Kreis-Blatt
für den Kreis Marienburg Westpr.
Erscheint Mittwoch und Sonnabend Abend.

Nr. 92. **Marienburg**, den 23. November. **1904.**

Landrätliche Bekanntmachungen.

Nr. 1. **Marienburg**, den 14. November 1904.

Am **Donnerstag, den 15. Dezember d. Js., vormittags 11½ Uhr,** findet im Sitzungssaale des hiesigen Kreishauses ein **Kreistag** mit folgender Tagesordnung statt:

1. Einführung des neu gewählten Kreistags-Abgeordneten Saltager aus Marienburg.
2. Feststellung des Kreissparkassen-Etats für das Rechnungsjahr 1905.
3. Wahl einer Kommission zur Prüfung der Kreiskommunal- und Kreissparkassen-Rechnungen.
4. Genehmigung des neuen Statuts für die Hufbeschlag-Lehrschmiede.
5. Genehmigung des neuen Statuts für das Kreisgewerbegericht.
6. Feststellung der Grenze zwischen den Kreisen Dirschau und Marienburg.
7. Wahl eines Kreisdeputierten an Stelle des Gutsbesitzers Pohlmann-Katznase, dessen Amtsdauer im November d. Js. abgelaufen ist.
8. Ergänzungs- und Ersatzwahlen für Kreiskommissionen.

Nr. 2. **Marienburg**, den 17. November 1904.

Die Wahl des Hofbesitzers **Bernhard Andres** zu Ladekopp zum **Mitgliede des Schulvorstandes** der evangelischen Schule dortselbst wird hierdurch **bestätigt.**

Nr. 3. **Marienburg**, den 17. November 1904.

Die Wahl des Hofbesitzers Ludwig Ringe zu Pr. Rosengart zum **Mitglied des Schulvorstandes** der evangelischen Schule zu Pr. Rosengart wird hiermit bestätigt.

Nr. 4. Die Wahl der Gutsbesitzer Alfred Sachse und Andreas Bruntke zu Pieckel zu **Mitgliedern des Schulvorstandes** der Schule zu Pieckel wird hiermit bestätigt.

Nr. 5. **Marienburg**, den 17. November 1904.

Bei Abnahme der **Civilpensions- bezw. Witwen- und Waisengelder-Rechnungen** hat sich herausgestellt, daß die unter den Pensions-pp Quittungen befindlichen Bescheinigungen fast durchweg unvollständig und ungenau waren, wodurch die Abnahme wesentlich erschwert und verzögert wurde. Beispielsweise wurde in vielen Fällen bescheinigt, daß die Kinder noch am Leben und die unter ihnen befindlichen Töchter unverehelicht sind, in denen Waisengeld bezugsberechtigte Kinder überhaupt nicht vorhanden waren.

Zur Vermeidung wiederholter Erinnerungen der Ober-Rechnungskammer sowie unnötigen Schreibwerks ersuche ich die Ortsbehörden und Polizeiverwaltungen, bei den auszufertigenden Bescheinigungen in Zukunft mit der größten Sorgfalt zu verfahren.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Nr. 1. **Bekanntmachung.**

Am 18. November d. Js. ist hier die **Quittungskarte** Nr. 6 des **Arbeiters Jakob Bluhm**, Wohnort Ladekopp, ausgestellt Amt Ladekopp den 23. Juni 1904, als auf der Chaussee in Prangenau gefunden, abgegeben worden.

Der rechtmäßige Inhaber dieser Karte kann dieselbe gegen Erstattung der Porto-Auslagen von hier in Empfang nehmen.

Prangenau, den 21. November 1904.

Der Amtsvorsteher.

Nr. 2. Das **Dienstbuch** des **Johann Höwner** ist angeblich **verloren gegangen** und wird für ungültig erklärt. Dem p. Höwner ist unter Nr. 13 ein neues Dienstbuch ausgestellt worden.

Bärwalde, den 19. November 1904.

Der Amtsvorsteher.

Nr. 3 Unter den Schweinen des Käsereipächters Lüthi-Neumünsterberg ist die **Lungenseuche ausgebrochen.** Die Gehöftsperre wird hiermit angeordnet.

Bärwalde, den 21. November 1904.

Der Amtsvorsteher.

Druck von O. Halb - Marienburg.

